

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### I. Geschichte und Einrichtungen

[urn:nbn:de:bsz:31-307807](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-307807)

# I. Geschichte und Einrichtungen.

1. Das Schuljahr 1882/83 nahm seinen Anfang am 2. Mai.  
Die Zahl der Zöglinge am Anfange des Jahres betrug in der

	Kath.	Evang.	Israel.	Zusammen.
III. Klasse	13	20	—	33.
II. >	17	16	—	33.
I. >	15	19	—	34.
	45	55	—	100.

Während des Schuljahres ist ein Zögling ausgetreten und einer gestorben.

Der Stand am Ende des Schuljahres war in der

	Kath.	Evang.	Israel.	Zusammen.
III. Klasse	12	19	—	31.
II. >	17	16	—	33.
I. >	14	19	—	34.
	43	55	—	98.

Nach der Kandidatenprüfung, an welcher sich vier Auswärtige beteiligten, wurden diese und die 31 Zöglinge der III. Klasse unter die Zahl der Kandidaten aufgenommen. Die Zöglinge der I. und II. Klasse rückten in die II. und III. Klasse auf.

2. Das Schuljahr 1883/84 nahm seinen Anfang am 16. April.  
In die I. Klasse wurden neu aufgenommen 34 Zöglinge und der Stand der Klassen zu Anfang des Jahres war:

	Kath.	Evang.	Israel.	Zusammen.
III. Klasse	17	16	—	33.
II. >	15	19	—	34.
I. >	16	18	—	34.
	48	53	—	101.

Während des Jahres traten 4 Zöglinge aus. Der Stand ging also gegen Ende des Jahres auf 97 zurück. Dazu kommen noch zwei Gäste, welche die III. Klasse vorübergehend besuchten.

3. Im Schuljahre 1882/83 kamen 7000 Mark und im folgenden 7300 Mark Stipendien zur Verteilung.
4. Von den 101 Zöglingen waren 96 intern. Die übrigen wohnten in der Stadt.
5. Durch Erlass Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 14. April 1883 Nr. 5020 erhielt der erkrankte Seminardirektor Dr. *W. Berger* einen Urlaub von zwei Monaten bewilligt und es wurde gleichzeitig genehmigt, dass während dieser Zeit die Direktionsgeschäfte an der Anstalt von Professor *W. Höchstetter* besorgt werden.
6. Am 5. Juni starb der erkrankte Direktor, und Professor *Höchstetter* führte die Dienstgeschäfte weiter. Die Unterrichtsstunden, welche durch diesen Todesfall frei wurden, übernahmen Professor *Höchstetter*, Oberlehrer *Rastetter* und Hauptlehrer *Süger*. Oberlehrer *Rastetter* hatte dazu noch die Ueberwachung der Hausordnung übernommen.
7. Durch Allerhöchste Staatsministerialentschliessung d. d. Schloss Mainau den 18. August v. J. Nr. 392 haben Seine Königliche Hoheit der Grossherzog geruht, den Seminardirektor *Fr. X. Lehmann* in Bruchsal zum Direktor des Lehrerseminars II. zu ernennen. Dieser trat seine neue Stelle am 6. September v. J. an.
8. Durch Erlass des Grossh. Oberschulrates vom 4. September v. J. Nr. 13482 hatte Professor *Höchstetter* einen 14tägigen Urlaub erhalten zum Besuche des Seminarlehrertages in Hannover und einiger Lehrerseminarien. Nach der Rückkehr referierte derselbe über die gemachten Wahrnehmungen.
9. Am Abend des 21. Dezember v. J. wurde die Christbaumfeier des Seminars und der Seminarschule begangen.
10. Am 21. Januar besuchten *Seine Königliche Hoheit der Grossherzog Friedrich* von 9<sup>1/2</sup> bis 12 Uhr morgens die Anstalt, wohnten dem Unterrichte der Seminaristen in verschiedenen Gebieten ihrer Ausbildung, sowie auch dem Volksschulunterrichte an und waren endlich noch bei der Speisung der Zöglinge anwesend.

## Geschenke:

Im Laufe des Jahres wurden der Anstalt folgende Geschenke zugewendet:

1. *Goethe, Herm.* Die Obstbaumschule. Aug. Horster. Stuttgart 1884. Von der Verlagsbuchhandlung.
2. *Mattes, Fr.* und *Bürkel, K.* Heimatkunde. Karlsruhe. Dobler 1883. Von den Verfassern.
3. *Ilgel, Heinrich.* Anleitung zur rationellen Bienenzucht. Berlin. Stubenrauch 1882. Vom Verfasser.
4. *Bohtz, A. W.* Bürgers sämtliche Werke. Göttingen. Dieterich 1835. Von Grossh. Oberschulrath Dr. *E. von Sallwürk.*
5. *Eichler* und *Feyhl.* Klavierschule. II. Teil. Esslingen. Weissmann. Von Grossh. Oberschulrat Dr. *E. von Sallwürk.*
6. *Thoma, A.* Dr. Luther's Leben. Berlin. Reimer 1883.
7. Hof- und Staatshandbuch des Grossherzogtums Baden. 1884. Von Grossh. Oberschulrat.
8. Die Anstalt erhielt 53 Exemplare: »Dr. Luther's Leben von *A. Thoma*, Berlin, Reimer 1883« zur Verteilung an die evangelischen Zöglinge.
9. Von dem Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe wurden 270 Exemplare der zu Ehren des hundertjährigen Gedenktages der Aufhebung der Leibeigenschaft herausgegebenen Festschrift der Anstalt zugestellt zur Verteilung an die Schüler.

Allen Gebern sei der geziemende Dank dafür ausgesprochen.